



Für die Herstellung dieses hochwertigen Verschleißschutzgummis wird fast ausschließlich Naturkautschuk verwendet. Das Produkt verfügt über einzigartige Abriebswerte sowie über ausgezeichnete elastische und mechanische Eigenschaften.

	YELLOW JOKER	BLACK JOKER
Härte (Shore-A)	45 sh (+/-5)	60 sh (+/-5)
Reißdehnung (%)	600 (min)	470 (min)
Reißfestigkeit (N/mm ²)	15 (min)	15 (min)
Abrieb (mm ³ /5 N)	50 (max)	100 (max)
Farbe	gelb	schwarz
Plattengröße* bis 10 mm	1.500x20.000 m	1.500x20.000 m
15-20 mm	1.500x10.000 m	1.500x10.000 m
ab 25 mm	1.500x5.000 m	1.500x5.000 m
Einsatzgebiete	Sandstrahlkabinen nasse Anwendungen feinkörniges Gut	Auskleidungen grobes, scharfkantiges Fördergut
Erhältliche Dicken	2, 4, 6, 8, 10, 15, 20, 25, 30 mm	
Verkaufseinheit	nur in ganzen Rollen, Zuschnitte gegen Aufpreis	
Zolltarif-Nr.	40169990	
Spezif. Gewicht (kg/m ³)	bei 10 mm Stärke = 1,10 (+/- 0,05)	

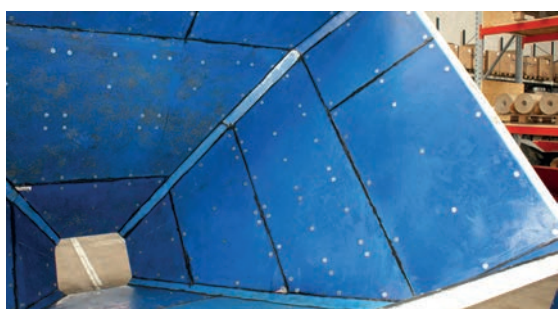
*) Sondergrößen auf Anfrage



DATENBLATT POLYURETHAN (PU)

VS02.pdf | 01.03.2018

Bereiche die einem besonders hohen Verschleiß unterworfen sind, kleiden wir zwecks höchst möglichem Schutz auch mit PU-Platten aus.



Die Fallenergie des Schüttgutes wird durch die Prallbalken absorbiert, welche den Fördergurt anstelle von Tragrollen im Übergabebereich stützen. Die einzelnen Prallbalken sind mit der Station verschraubt und können so einfach ausgetauscht werden. Sie bestehen aus einem Gummidämpfungselement und einer Deckschicht aus HDPE mit optimalen Gleiteigenschaften, für eine lange Lebensdauer des Fördergurtes. Die Übergabestelle kann bei Verwendung von Prallbalken optimal abgedichtet werden.



Wir bieten Prallbalken in verschiedenen Dimensionen und Ausführungen als Ersatzteile für Prallstationen an.

Eine der kritischsten Stellen einer Förderanlage ist der Aufgabebereich, wo das Fördergut auf den Gummifördergurt fällt. Eine große Fallhöhe in Verbindung mit grobem Material kann hier auf Dauer den Fördergurt massiv beschädigen. Zwischen den Tragrollen und der seitlichen Materialführung kann außerdem das Fördergut herausfließen. Dies kann durch den Einsatz von Aufprallbalken verhindert werden, welche eine durchgängige seitliche Abdichtung gewährleisten, und außerdem hervorragende Dämpfungseigenschaften besitzen.

Aufprallbalken werden aus 3 verschiedenen Elementen hergestellt:

- an der Oberseite eine Schicht aus Polyethylen, auf welcher der Gurt leicht gleiten kann
- eine dicke Gummischicht, welche die dynamische Aufprallenergie absorbiert
- ein Aluminiumprofil, mit welchem der Balken an der Förderanlage fixiert wird

Die Aufprallbalken werden anstelle der Pufferrollen verwendet, und mittels Adapter in die vorhandenen Rollenstationen montiert. Die Anzahl der benötigten Aufprallbalken richtet sich nach der Gurtbreite.

Dimensionen:

